



Theraflex Saddle Air-Pads Anleitung

Was bewirkt das Theraflex Saddle Air-Pad?

- Eine gleichmässige Verteilung des Reitergewichtes, im Sattel, auf dem Rücken des Pferdes, ohne unnötige Belastung der Wirbelsäule oder des Nackenbandes
- Verhindert das Verschieben des Sattels während des Reitens durch seine rutschfeste Oberfläche mit einer massierenden statt einer reibenden Aktion
- Verhindert das Austrocknen (unter dem Sattel) durch spezielles atmungsaktives Material; es erlaubt ein laufendes Abkühlen des Pferdes durch den Schweiß, wie es dessen Aufgabe ist, statt diesen bloss aufzunehmen und zu sammeln, so dass der Pferdekörper laufend mehr Schweiß produzieren muss um abzukühlen
- Verbessert den Kontakt zwischen Pferd und Reiter, da dieser näher am Pferd ist und es auf den leichtesten Druck reagieren kann
- Erlaubt dem Pferd in allen Gangarten und Wendungen frei zu gehen, da das Pad sich mit dem Pferd biegt und nicht nur statischen Druck ausübt, wie bei fest am Sattel fixierten Pads
- Passt sich laufend den wechselnden natürlichen körperlichen Veränderungen des Pferdes an, übt genau die richtige Menge Druck auf jede Seite aus und passt sich einfach und leicht an Gewichtsveränderungen des Pferdes an
- Passt sich jedesmal neu und richtig an, wenn sie reiten
- Braucht keine spezielle Einführung, ist sehr einfach im Gebrauch

Gebrauchsanweisung:

Die Pads werden mit GESCHLOSSENEN Ventilen versandt. Bitte ÖFFNEN Sie nach Erhalt die Ventile und bewahren Sie das Pad mit OFFENEN Ventilen auf!

1. Vor dem Gebrauch vergewissern Sie sich, dass beide Ventile OFFEN und die Luftkammern gefüllt sind, dann SCHLIESSEN Sie die Ventile (wenn nötig können die Luftkammern auch aufgeblasen werden, um den Vorgang zu beschleunigen). Legen Sie das Pad so auf das Pferd, dass die textilen Verbindungsstücke zwischen den Pad- Hälften nach oben zeigen und es genau in der Mitte liegt. Die vordere Kante des Pads soll am hintern Rand des Schulterblattes des Pferdes anliegen. Der vorderste Verbindungsriemen liegt dann auf Höhe des Widerristes.
2. Legen Sie den Sattel auf das Pad und mitteln Sie ihn von links und rechts und von vorne und hinten genau auf die Luftkammern ein. Achten Sie darauf, dass die Verstärkungsstreifen für den Sattelturm aussen liegen. Benutzen Sie den vorderen Verbindungsriemen, um das Pad hoch in den Sattelbaum zu kammern. Ziehen Sie den Sattelturm mässig fest. Öffnen Sie kurz die Ventile für eine erste Anpassung. Schliessen Sie die Ventile wieder und führen Sie das Pferd ein paar Schritte um die Luft im Pad zu verteilen. Ziehen Sie den Gurt 2 - 3 mal nach.
3. Stellen Sie das Pferd gerade hin, ÖFFNEN sie langsam beide Ventile so, dass das Pferd nicht erschreckt. Warten Sie bis keine Luft mehr entweicht und SCHLIESSEN Sie die Ventile. Der Sattel ist jetzt dem Pferd angepasst (kontrollieren Sie die Widerristfreiheit – beträgt sie weniger als 2 ½ cm, benutzen Sie die mitgelieferten Unterlagen (Shims) oder versuchen Sie es mit einem anderen Sattel.

4. Die rutschfeste Oberfläche des Air-Pads lässt es zu, dass der Gurt nicht so fest angezogen werden muss und gibt dem Pferd so mehr Komfort und Bewegungsfreiheit.
5. Nach dem Aufsitzen kann der Sitz des Reiters nach links und rechts ausbalanciert werden indem ein Ventil LEICHT geöffnet wird. Um die Höhe des Sattels zu vermindern, können beide Ventile leicht angepasst werden.

Wichtig: LASSEN SIE NICHT alle Luft aus den Kammern entweichen und reiten Sie nur mit GESCHLOSSENEN Ventilen!

Pflege:

1. Bei Nichtgebrauch wird das Pad umgekehrt an einem trockenen, sauberen Ort aufbewahrt. Lassen Sie die Ventile offen und legen Sie nichts auf das Pad.
2. Staub oder Schmutz kann mit einem feuchten Tuch oder einer Bürste entfernt werden. Wenn nötig, legen Sie das Pad über eine Stange und waschen Sie es mit einem von der Seite darauf gerichteten Wasserstrahl, eventuell mit Gebrauch einer milden Seife, und lassen Sie es abtropfen und an der Luft trocknen.
3. Kleben zuviele Haare daran, benutzen Sie eine weiche Bürste oder den Staubsauger. Auch Klebstreifen sind eine grosse Hilfe.
4. Wird eine Luftkammer versehentlich durchstochen oder zerrissen muss sie repariert oder ersetzt werden. Geschieht dies beim Reiten und / oder bevor die Reparatur gemacht werden kann, behalten Sie das Ventil auf der Gegenseite offen und das Pad wirkt wie ein normales Pad, ohne den Vorteil der anpassenden und dämpfenden Eigenschaften. Für grösstmöglichen Nutzen reparieren oder ersetzen Sie die Kammer SOFORT.
5. Benutzen Sie keinen Fliegenspray auf oder unter dem Pad.

Wichtig: Die Luftkammern können entfernt und ersetzt werden, indem man die Klettverschlüsse am oberen Rand auf jeder Seite öffnet. Lassen Sie die Luft aus den Kammern und schliessen Sie die Ventile, um das Austauschen zu vereinfachen. Vergewissern Sie sich, dass die Ventilöffnung vorsteht, streichen Sie die Luftkammern in den Hüllen flach und öffnen Sie zum Aufbewahren oder zum Gebrauch die Ventile.

Shims (Unterlagen)

Anleitung

Sie brauchen Shims wenn....

- ...ihr Pferd „bergab“ gebaut ist oder einen hohlen Rücken hat
- ...ihr Pferd atrophierte Rücken- oder Schultermuskulatur aufweist
- ...ihr Sattel dem Pferd zu eng ist
- ...ihr Sattel „bergab“ auf dem Rücken des Pferdes liegt, vorne tiefer sitzt und somit verhindert, dass Sie auf Ihrem Balance-Punkt sitzen können. Sie bringen so mehr Gewicht auf die Vorhand des Pferdes.

Beachten Sie: Ein Sattel, der vorne nach unten kippt, weil er dem Pferd zu weit ist, ist grundsätzlich besser für das Pferd, weil er ihm mehr Bewegungsraum bietet. Er muss jedoch aufgestellt werden, damit er für Reiter und Pferd gut funktionieren kann.

Berechnen Sie die Anzahl und Art der Shims, die Sie brauchen....

- ...je nach Art des Pferderückens
- ...je nach dem, wie „bergab“ oder hohl das Pferd ist; je extremer die Konformation, desto mehr Shims werden gebraucht
- ...je nach dem, was es braucht, um Ihren Sattel auszubalancieren... Die Sitzfläche sollte parallel zum Boden oder sogar *leicht* „bergauf“ zeigen.

Platzieren der Shims....

- Entsprechend der Art des Pferderückens und je nachdem, wo der Rücken hohl ist oder wo der Sattel zu schmal ist

Sie müssen allenfalls Shims umplatzieren, wenn...

- ...sich die Muskulatur Ihres Pferdes verbessert; nach ungefähr 6 bis 12 Wochen.
- ...sich der Rücken sich verändert.

Beachten Sie: Bevor Sie einen zu engen Sattel austauschen, können Sie zuerst versuchen, die Lage mit den Shims anzuheben.

Legen Sie die Shims in die Klettverschluss-Taschen über den Luftkammern ein!

- So bleiben die Antirutsch-Eigenschaften des Pads erhalten.
- Die Shims bleiben an Ort.

Positionieren des Theraflex Air-Pads:

- Mitten Sie das Theraflex Air-Pad unter Ihrem Sattel ein und ziehen Sie es hoch, damit die Ventile nahe beieinander sind und hoch in den Kammern des Sattels zu liegen kommen.
- Das Pad wird sich während des Reitens ausgleichen und anpassen.
- Sollte zu viel Bewegung oder gar ein Verschieben vorkommen, kontrollieren Sie die Reitweise und die Art des Polsterns.

Achtung!

Wenn in der Schultergegend zu viele Polster benutzt werden, muss darauf geachtet werden, dass der Sattel nicht so hoch gekippt wird, dass Druck auf den Lendenbereich des Pferderückens entsteht. Diese Sattelposition ist nicht korrekt. Sie wird dem Pferd unbequem sein und kann sogar Satteldrucke oder Schürfungen verursachen. Legen Sie die Shims genau auf die Bedürfnisse Ihres Pferdes abgestimmt ein. In ausserordentlichen Situtationen kann es nötig sein, einen Shim im hinteren Teil des Sattels einzulegen oder einen langen Keil zu bilden.